

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die mit starken Kräften und größtem Nachdruck im Juli und August geführte feindliche Offensive bei Münster, deren Ziel nach aufgefundenen Befehlen die Rheinebene bei Colmar gewesen war¹⁾, hatte den Franzosen nirgends nennenswerte Erfolge gebracht. Die vorderste Verteidigungslinie Lingenkopf—Barrenkopf befand sich bei Abschluß der Kämpfe in gesichertem Besitz der 6. bayerischen Landwehr-Division, wenn auch das vorzugsweise auf den rückwärtigen Verbindungen und Ortschaften liegende feindliche Feuer bis zum Beginn der Herbstschlacht im Artois und in der Champagne ziemlich heftig blieb. Der langen Dauer und der Erbitterung der Kämpfe bei Münster entsprachen die Verluste. Sie betragen bei den beiden im Kampf stehenden Divisionen (6. bayerische Landwehr- und 8. bayerische Reserve-Division) einschließlich der zugeteilten Truppen, insbesondere der beiden Brigaden der 19. Reserve-Division, für die Zeit vom 20. Juli bis 15. September annähernd 10 000 Mann, während die Franzosen die ihrigen in der Zeit vom 20. Juli bis 9. September auf 10 578 Mann beziffern²⁾.

¹⁾ Nachdem die französische Heeresgruppe Ost infolge Abgabe von Kräften für die Herbstschlacht erheblich geschwächt worden war, wurde dieses Ziel auf die Einnahme von Münster und Besetzung des Lingerückens beschränkt.

²⁾ Franz. amtl. Werk, III, S. 353/54.